

inzwischen zugetretenen neuen Linien zu rechnen sei?"

Ebenfalls einstimmig.

„Beschließt die Kammer weiter:

die königl. Staatsregierung zu ersuchen, den Nebenfonds für Kunstzwecke bei Pos. 27s der summarischen Uebersicht D (Seite 88 des Rechnungsschaftsberichts) als gesondert verwalteten Fonds aufzuheben und mit dem unter derselben Position verschriebenen Fonds für Kunstzwecke zu verschmelzen?"

Einstimmig: Ja.

Verzichtet die Staatsregierung auf namentliche Abstimmung?

(Staatsminister Freiherr von Könneritz verzichtet.)

Nach Schluß der öffentlichen Sitzung bitte ich die geehrten Herren, noch zu einer kurzen vertraulichen beisammen zu bleiben.

Die Tagesordnung ist erschöpft. — Die nächste Sitzung beraume ich auf Morgen Vormittag 10 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 34, die Benutzung des Kammerguts Kalkreuth zur Anlage einer Fohlenaufzuchtanstalt betreffend;
2. Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation (Abth. A) über den zweiten Nachtrag zu dem ordentlichen Staatsbudget auf jedes der Jahre 1878 und 1879, I. Budget der Staatseinkünfte Pos. 8, sowie über Cap. 11, 12, 13, 14 und 15 des Etats der Ueberschüsse (Drucksache Nr. 117);
3. dergleichen über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petitionen
 - a) Wilh. Neumann's zu Dresden und 14 Genossen und
 - b) Kurt Keferstein's zu Reudnitz um Einführung der obligatorischen Fleischschau (Drucksache Nr. 118).

Die heutige öffentliche Sitzung ist beendigt.

(Schluß der Sitzung 3 Uhr 1 Minute.)

Redacteur: Commissionärath Reinhold. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Sechste Absendung zur Post: am 12. Februar 1880.